



**Gebrüder Humboldt  
Gymnasium**

Gemeinsam Wissen schaffen

**schulinterner Lehrplan Gebrüder-Humboldt-  
Gymnasium der Stat Lage**

**Sekundarstufe II (G9)**

**Pädagogik**

**(Fassung vom 10.10.2025)**



## Inhalt

	Seite
<b>1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit</b>	<b>3</b>
<b>2 Entscheidungen zum Unterricht</b>	<b>4</b>
2.1 Unterrichtsvorhaben	4
2.2 Lehr- und Lernmittel	4
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	5
2.4 Intervalle und Formen der Leistungsrückmeldung und Beratung	7
<b>3 Qualitätssicherung und Evaluation</b>	<b>7</b>



# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## **Die Fachgruppe Pädagogik im Gebrüder-Humboldt-Gymnasium der Stadt Lage**

Das Gebrüder-Humboldt-Gymnasium bildet mit der Realschule ein Schulzentrum gelegen an der Werre in Lage und bietet für die SchülerInnen in Lage für die Jahrgänge 5 bis 13 die Möglichkeit, den gymnasialen Bildungszweig zu besuchen.

Das Fach Pädagogik wird ab der Einführungsphase als Wahlkurs angeboten, welcher oft hohen Zuspruch erhält, sodass meistens ein bis zwei Grundkurse in der EF angeboten werden. Zudem gibt es in der Regel einen Grundkurs in der Qualifikationsphase sowie in den meisten Jahren ebenfalls einen Leistungskurs. Es gibt derzeit eine Kollegin, die das Fach Pädagogik unterrichtet. Das Einzugsgebiet der Schule ist heterogen, sodass das Daltonkonzept der Schule sowie das Schulprogramm versuchen den Ausgangsbedingungen der Schülerschaft vor allem durch eine gezielte individuelle Förderung der Selbstständigkeit zu begegnen.

Der vorliegende schulinterne Lehrplan orientiert sich im Zuge des Daltonkonzeptes an der Einteilung des Schuljahres in 41 Lernwochen. Daraus ergibt sich, dass sich das schulinterne Curriculum auf ca. 90 Unterrichtsstunden pro Jahr im Grundkurs und auf 150 Unterrichtsstunden im Leistungskurs bezieht. Dabei beträgt die Daltonzeit in der EF sowie im GK der Qualifikationsphase 45 Minuten und im LK 75 Minuten pro Woche.

Dem Fach Pädagogik steht ein Fachraum zur Verfügung, der medial gut ausgestattet ist. Im Fachraum sowie in allen weiteren Räumen der Schule befinden sich Bildschirme, mit denen sich die Lehrkräfte über ihre Dienstgeräte sowie die SchülerInnen über schulische Endgeräte verbinden können. Daneben verfügt die Fachschaft im Fachraum über eine kleine Bibliothek mit Fachliteratur sowie Nachschlagewerken.



## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt innerhalb einer tabellarischen Übersicht (vgl. Homepage der Fachschaft Pädagogik) jeweils für die Jahrgangsstufen EF sowie Q1 und Q2, wobei der Unterscheidung von GK und LK in der Q1 und Q2 über entsprechend ausgewiesene Curricula Rechnung getragen wird.

Innerhalb dieser tabellarischen Übersicht wird die für alle LehrerInnen gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die einzelnen Dokumente mit den tabellarischen Übersichten dienen dazu, den KollegInnen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten konkretisierten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Zudem werden in den Tabellen die schwerpunktmäßig zu behandelnden übergeordneten Kompetenzen ausgewiesen.

Die Fachschaft Pädagogik hat sich auf obligatorische Fachbegriffe, Inhalte sowie Methoden geeinigt, die ebenfalls in den Tabellen ausgewiesen werden. Darüber hinaus werden inhaltliche, methodische oder didaktische Empfehlungen für etwaige Vertiefungen oder Verknüpfungen aufgeführt.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. So wird Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) erhalten.

Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die für die jeweiligen Abiturjahrgänge geltenden Fokussierungen werden auf der Homepage der Fachschaft aktualisiert veröffentlicht.

### 2.2 Lehr- und Lernmittel

Die Fachschaft Pädagogik hat sich gegen die Anschaffung eines verbindlichen Lehrwerks entschieden. Dementsprechend können die Unterrichtsmaterialien verschiedenen Quellen wie Schulbüchern, aber auch aktuellen Zeitungsberichten, Blogartikeln, Podcasts, Videos, etc. entnommen werden.

Eine Zusammenstellung möglicher Quellen ist:



- ABI- BOX NRW Erziehungswissenschaft, Hrsg.: Brinkmann und Meyhöfer GmbH & Co. KG, Hannover
- Phoenix. Der etwas andere Weg zur Pädagogik, Hrsg. Dorlöchter/Stiller, Westermann, 2021
- Perspektive Pädagogik, Neubearbeitungen der Hefte 1 und 2, HG: Klett, 2014
- Pädagogik, Hrsg.: Hobmair, Bildungsverlag EINS, 2013-2016
- Pädagogik/Psychologie, Hrsg.: Hobmair, Bildungsverlag EINS, 2013
- Abiturtraining Erziehungswissenschaft, Hrsg. Christoph Stork, Stark Verlag, div. Erscheinungsjahre
- Kursbuch Erziehungswissenschaft, Hrsg. Bubolz /Fischer, Cornelsen div. Erscheinungsjahre
- ...

### 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Grundlage der Bewertung von Leistungen im Fach Pädagogik sind die von SchülerInnen erbrachten Leistungen im Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“ und, bei SchülerInnen, die das Fach schriftlich gewählt haben, zusätzlich die in den Klausuren erbrachten schriftlichen Leistungen. Da die Daltonzeit 1/3 der Unterrichtszeit entspricht, sind die Daltonaufgaben in dem entsprechenden Umfang Teil der Leistungsbewertung.

#### Überblick geplante Leistungsnachweise in der Qualifikationsphase

Jahrgangsstufe	Schriftliche Leistungen	Sonstige Mitarbeit
EF	2 Klausuren á 90 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Meldeverhalten</li> <li>➤ Beitragsqualität</li> <li>➤ Einzel - Kurzvorträge</li> <li>➤ Mitarbeit in Gruppenarbeit</li> <li>➤ Hausaufgaben</li> <li>➤ Daltonaufgaben</li> <li>➤ Schriftliche Übung (Test)</li> <li>➤ Je nach Bedarf: Mappen</li> <li>➤ Ergebnisprotokoll</li> <li>➤ Moderation</li> <li>➤ Referat</li> <li>➤ Übernahme von Extra-Aufgaben...</li> <li>➤ etc.</li> </ul>
Q1	Grundkurs: 4 Klausuren á 135 Min.	
	Leistungskurs: 4 Klausuren á 180 Min.	
Q2	Grundkurs: 2 Klausuren á 180 Min. und eine Klausur unter Abiturbedingungen á 240 Min. (Letztere schreiben nur diejenigen, die eine schriftliche Abiturprüfung ablegen werden)	
	Leistungskurs: 2 Klausuren á 225 Minuten und eine Klausur unter Abiturbedingungen á 300 Min.	

Die Leistungsnachweise können im Laufe des Schuljahres modifiziert werden.  
In der Q1 kann eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt werden.

#### Beurteilungsbereich Klausuren

Die Vorbereitung auf Klausuren erfolgt einerseits im Rahmen des Unterrichts und andererseits durch die entsprechenden Arbeitsaufträge der Daltonaufgaben, Hausaufgaben und sonstigen Aufgaben. Klausuren orientieren sich an den Inhalten,

Aufgabentypen und Anforderungsbereichen, die für das Zentralabitur verbindlich sind. Die Korrektur der Klausuren erfolgt mit „kriteriengeleiteten Erwartungshorizonten“, die den Standards des Zentralabiturs angeglichen sind.

### Notenkriterien für die Mitarbeit im Unterricht

Noten-stufe	Definition	Beiträge, Leistung für die Mitarbeit im Unterricht
sehr gut	Die Leistung ➤ entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.	Aktive selbstständige Mitarbeit. Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang, sachgerechte, differenzierte und begründete Beurteilung; eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung. Verknüpfungen von Themen sowie fachlich-kritische Betrachtung von Sachverhalten. Präzise, klare fachsprachliche Darstellung.
gut	Die Leistung ➤ entspricht den Anforderungen voll.	Regelmäßige selbstständige Mitarbeit. Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen des Problems, begründete Urteilsfindung, Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen. Angemessene fachsprachliche Darstellung.
befriedigend	Die Leistung ➤ entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	Weitgehend regelmäßige selbstständige Mitarbeit im Unterricht. Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff. Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe. Im Allgemeinen angemessene fachsprachliche Darstellung.
ausreichend	Die Leistung ➤ weist zwar Mängel auf, aber entspricht im Ganzen noch den Anforderungen.	Nur gelegentlich selbstständige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig. Mängel bei der fachsprachlichen Darstellung.
mangelhaft	Die Leistung ➤ entspricht den Anforderungen nicht, lässt jedoch erkennen, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.	Keine selbstständige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig. Häufig keine angemessene fachsprachliche Darstellung.
ungenügend	Die Leistung ➤ entspricht den Anforderungen nicht und selbst die Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.	Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind meistens falsch.



## 2.4 Intervalle und Formen der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher oder ggf. in schriftlicher Form:

- Intervalle: Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen: Kriterienorientierte Selbstbewertung / Kriterienorientierte Feedbackbögen
- Beratungsgespräche beim Eltern-/Schülersprechtag und bei individueller Nachfrage

## 3 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachschaft Pädagogik hat sich zum einen zum Ziel gesetzt, regelmäßig eine Evaluation des schulinternen Curriculums durchzuführen, mit folgender Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei. Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Zum anderen soll die Evaluation der Unterrichtsqualität (bei genügend Zeit und je nach Bedarf) über Evaluationsbögen erfolgen, sodass die SchülerInnen aktiv in die unterrichtliche Gestaltung einbezogen werden.

Zudem trifft sich die Fachkonferenz mit Eltern- und Schülervetretern mindestens einmal im Schuljahr, um Belange des Faches zu besprechen.